

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

REC'D 04 JUL 2005

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

4/8

SCHRIFTLICHER BESCHIED DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/000743

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
26.01.2005

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
26.01.2004

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
B62D3/12

Anmelder
SCHMITTERSYSYSCO GMBH

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☒ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachters über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☒ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Van der Veen, F

Tel. +31 70 340-2084



Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. II Priorität

1. ☒ Die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs wurde nicht in Betracht gezogen, da die Internationale Recherchenbehörde über keine Abschrift der früheren Anmeldung oder, falls benötigt, Übersetzung der früheren Anmeldung verfügt. Dieser Bescheid wurde trotzdem unter der Annahme erstellt, dass der maßgebliche Zeitpunkt (Regeln 43bis.1 und 64.1) das beanspruchte Prioritätsdatum ist.
2. ☐ Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regeln 43bis.1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids gilt daher das vorstehend genannte internationale Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.
3. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/000743

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur
Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 1-57 Nein: Ansprüche
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche 2-29,31,32,34-48,50-53,55-57 Nein: Ansprüche 1,30,33,49,54
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-57 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V.

1 Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

- D1 : US 5 265 691 A (KONISHI ET AL) 30. November 1993 (1993-11-30)
- D2 : DE 38 35 947 A1 (AUDI AG, 8070 INGOLSTADT, DE) 26. April 1990 (1990-04-26)
- D3 : PATENT ABSTRACTS OF JAPAN Bd. 008, Nr. 032 (M-275), 10. Februar 1984 (1984-02-10) & JP 58 188750 A (FUJI JUKOGYO KK), 4. November 1983 (1983-11-04)
- D4 : WO 2004/067357 A (SCHMITTERSYSKO GMBH; GUENTHER, FRIEDHELM) 12. August 2004 (2004-08-12)
- D5 : EP 1 046 569 A (TRW INC) 25. Oktober 2000 (2000-10-25)

2 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1

2.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT beruht.

2.2 Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

- Die gesamte Gegenstand der Anspruch 1 (siehe D1, Fig. 1 und 2) mit Ausnahme:
 - "die axial oder achsparallel zum Führungsdurchgang für die Zahnstange verläuft".

Auch Dokument D2 (siehe D2, Fig. 1) offenbart die gesamte Gegenstand der Anspruch 1 mit den gleichen Ausnahme.

2.3 Angesichts der Ausführungen in sowohl D1 und D2, würde es der Fachmann, im Abwesendheit weiteren technischen Merkmalen, als übliche Vorgehensweise ansehen, die Orientation der "Keileinrichtung" gemäss Anspruch 1 "axial oder achsparallel zum Führungsdurchgang für die Zahnstange" verlaufen zu lassen.

Die von D2 (siehe D2, Fig. 1) vorgeschlagene Lösung würde dies sogar ohne weiteren technischen Anpassungen erlauben. Die im unabhängigen Anspruch 1 vorgeschlagene Lösung kann daher nicht als erfinderisch betrachtet werden (Artikel 33 (3) PCT).

3 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 30

3.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 30, der alle Merkmale des Anspruchs 1 beinhaltet, nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT beruht.

3.2 Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

- Die gesamte Gegenstand der Anspruch 30 (siehe D1, Fig. 1 und 2) mit Ausnahme:
 - "die axial oder achsparallel zum Führungsdurchgang für die Zahnstange verläuft".

Hierbei ist entweder "press plug 22", "coil spring 36" oder "urging member 37" als "axial eingeführte" "Justagewerkzeug" auf zu fassen.

Auch Dokument D2 (siehe D2, Fig. 1) offenbart die gesamte Gegenstand der Anspruch 30 mit der gleichen Ausnahme, wobei "Tellerfedern 40" als "axial eingeführte" "Justagewerkzeug" auf zu fassen ist.

3.3 Angesichts der Ausführungen in sowohl D1 und D2, würde es der Fachmann, im Abwesendheit weiteren technischen Merkmalen, als übliche Vorgehensweise ansehen; die Orientation der "Keileinrichtung" gemäss Anspruch 30 "axial oder achsparallel zum Führungsdurchgang für die Zahnstange" verlaufen zu lassen.

Die von D2 (siehe D2, Fig. 1) vorgeschlagene Lösung würde dies sogar ohne weiteren technischen Anpassungen erlauben. Die im unabhängigen Anspruch 30 vorgeschlagene Lösung kann daher nicht als erfinderisch betrachtet werden

(Artikel 33 (3) PCT).

4 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 33

4.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 33 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT beruht.

4.2 Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

- Die gesamte Gegenstand der Anspruch 33 (siehe D1, Fig. 1 und 2) mit Ausnahme:
 - "die axial oder achsparallel zum Führungsdurchgang für die Zahnstange und/oder zur Gehäuse-Längsachse verläuft".

Auch Dokument D2 (siehe D2, Fig. 1) offenbart die gesamte Gegenstand der Anspruch 1 mit den gleichen Ausnahme.

4.3 Angesichts der Ausführungen in sowohl D1 und D2, würde es der Fachmann, im Abwesendheit weiteren technischen Merkmalen, als übliche Vorgehensweise ansehen, die Orientation der "Keileinrichtung" gemäss Anspruch 33 "axial oder achsparallel zum Führungsdurchgang für die Zahnstange und/oder zur Gehäuse-Längsachse" verlaufen zu lassen.

Die von D2 (siehe D2, Fig. 1) vorgeschlagene Lösung würde dies sogar ohne weiteren technischen Anpassungen erlauben. Die im unabhängigen Anspruch 33 vorgeschlagene Lösung kann daher nicht als erfinderisch betrachtet werden (Artikel 33 (3) PCT).

5 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 49

5.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT,

weil der Gegenstand des Anspruchs 49 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT beruht.

5.1.1 Das Dokument D3, wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 49 angesehen.

- Die gesamte Gegenstand der Anspruch 49 (siehe D3, Fig. 2) mit Ausnahme:
 - "die rampenartig schräg zu einer Zylinder-Längsachse oder zu einer Längsrichtung der konkaven Öffnungsseite verlaufen"

Zwar wirkt Dokument D3 wegen der Darstellung in Fig. 2 schon dieser Eindruck, solch wird aber nicht von der Beschreibung aus D3 unterstützt.

5.1.2 Der Gegenstand des Anspruchs 49 unterscheidet sich daher von dem aus D3 bekannten dadurch, daß

- die Druckkraft statt axialer Verdrehung (siehe D3, Fig. 4) durch axialer Verschiebung aufgebracht wird.

5.1.3 Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, daß

- das Druckstück durch axialer Verschiebung abgestellt werden kann;

5.1.4 Die in Anspruch 49 der vorliegenden Anmeldung vorgeschlagene Lösung kann aus folgenden Gründen nicht als erfinderisch betrachtet werden (Artikel 33(3) PCT):

- Dokument D4 (siehe D4, Fig. 7) offenbart ein Druckstück, wobei die Druckkraft durch axialer Verschiebung einer Keile (23) abgestellt werden kann.

Der Fachmann wurde einfach hieraus ableiten, dass das Teil 110 (D3, Fig. 2) "rampenartig schräg zu einer Zylinder-Längsachse oder zu einer Längsrichtung der konkaven Öffnungsseite" ausgeführt werden kann zur

Lösung der Aufgabe.

- 5.1.5 Daher würde der Fachmann, ohne erfinderisches Zutun, alle in D3 und D4 offenbarten Merkmale miteinander kombinieren, um die gestellte Aufgabe zu lösen. Die im unabhängigen Anspruch 49 vorgeschlagene Lösung kann daher nicht als erfinderisch betrachtet werden (Artikel 33 (3) PCT).

Zu Punkt VIII.

- 6 Die Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT, weil die Ansprüche 1, 30, 33 und 39 bis 57 und die Figuren nicht klar sind.
- 6.1 Die Ansprüche 1,30,33 und 49 wurden zwar als getrennte, unabhängige Ansprüche abgefaßt, sie scheinen sich aber tatsächlich auf ein und denselben Gegenstand zu beziehen und unterscheiden sich voneinander offensichtlich nur durch voneinander abweichende Definitionen des Gegenstandes, für den Schutz begehrt wird.

Aus diesem Grund sind die Ansprüche nicht knapp gefaßt und erfüllen sie nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT.

- 6.2 Der Gegenstand jeder der Ansprüche 39-57 ist nicht klar definiert weil die erwähnte "Lenkgetriebe" nicht bekannt ist aus alle Ansprüche von der jeweiligen Anspruch abhängig sein kann.

Zum Beispiel: Anspruch 1 definiert kein "Lenkgetriebe".

Wegen entweder der Verwendung der zu allgemeiner Bedeutung "nach einem der vorangehenden Ansprüche" in einiger der Ansprüche, oder die Abhängigkeit von solch einem Anspruch, sind die Ansprüche 39-57 nicht klar und erfüllen sie nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT.

- 6.3 Wegen einer Vielfalt von Korrekturen (insbesondere die Numerierung der Merkmale) oder zusätzlicher Text (zB. Fig. 13a/b, 14), sind die Figuren nicht klar (Artikel 6 PCT) und erfüllen sie zudem nicht die Erfordernisse des Artikels 7 (1) PCT.